

Was bedeutet der Winter für Tiere?

Dieses Arbeitsblatt eignet sich z.B. als Vorbereitung zum Winterworkshop «Dem Winter zum Trotz». Es geht darum, zu erkennen, dass der Winter für Tiere schwierig ist – und zwar nicht nur wegen der Kälte.

Welche Wörter passen zum Winter?

	kalt		dunkel
Eis		Sand	
	Sonne		Schnee

Hier geht es vor allem darum, den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, was der Winter bei uns bewirkt. Weitere Winterwörter können natürlich gesucht werden (z.B. Ofen, Schneeflocke, Skifahren etc.).

In welchem Bild ist es einfacher, durch den Wald zu spazieren?



Ohne Schnee ist es einfacher, z.B. weil man nicht im Schnee einsinkt. Was für uns mühsam ist, ist auch für die Tiere anstrengender.

Was bedeutet der Winter für Tiere?

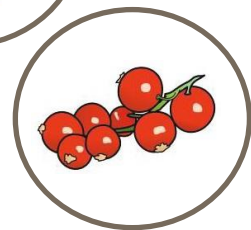
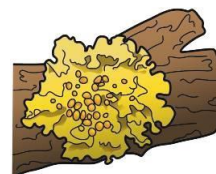
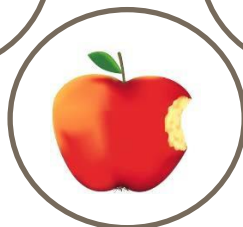
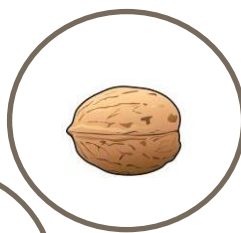
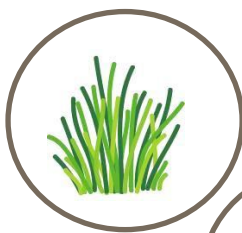
Wo kann sich das Eichhörnchen schlechter vor dem Marder verstecken?



Im Bild oben links ohne Schnee.

In Wirklichkeit jagt der Baummarder selten Eichhörnchen auf Sicht, sondern sucht sich deren Nester (Kobel). Es geht jedoch um das Prinzip – Tiere können sich in einer braun-grünen Welt einfacher verstecken als in der weissen Winterumgebung.

Welche Nahrung finden Tiere im Winter nicht?



Schwierig bzw. kaum zu finden sind Beeren, Früchte und Insekten. Aber auch Gras oder Nüsse sind sehr schwierig zu finden, da diese unter dem Schnee versteckt sind. Flechten bzw. Baumrinde ist hingegen auch im Winter gut zugänglich. In dieser Aufgabe geht es darum, zu erkennen, dass für die meisten Tiere das Finden der Nahrung erschwert ist.
